

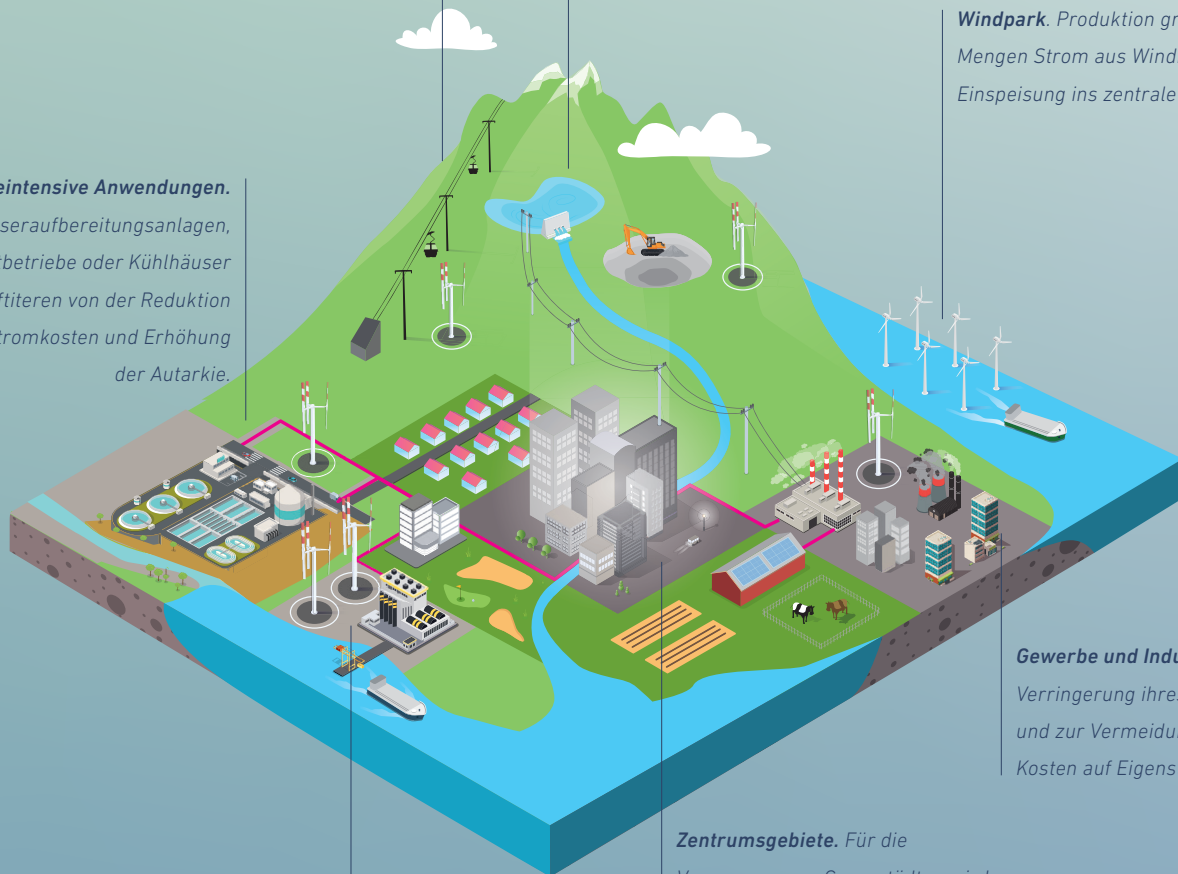
Dezentrale Versorgung. Für den Betrieb von Bergbahnen, Minen, Kieswerken oder die Versorgung von Inselregionen eignen sich dezentrale Produktionsmethoden.

Stauseen. Als Energiespeicher zur Stabilisierung der Stromnetze.

Windpark. Produktion grosser Mengen Strom aus Windkraft zur Einspeisung ins zentrale Netz.

Energieintensive Anwendungen.

Wasseraufbereitungsanlagen, Zuchtbetriebe oder Kühlhäuser profitieren von der Reduktion der Stromkosten und Erhöhung der Autarkie.



Alternative Energieträger. Zur Herstellung von CO₂-neutralen Treibstoffen wie Wasserstoff oder Biodiesel, wird Wind- und Sonnenenergie eingesetzt.

Zentrumsgebiete. Für die Versorgung von Grossstädten wird zentral produzierter Strom aus erneuerbarer Energie in die Kernzonen geführt.

Gewerbe und Industrie. Setzen zur Verringerung ihres CO₂-Ausstosses und zur Vermeidung steigender Kosten auf Eigenstromproduktion.

Veränderung des Strommarktes: Zunehmend dezentrale Produktion.